

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeister	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I	Anlagen:		
Betreff: Haushaltskonsolidierung			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss beschließt die Bildung eines Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung wie in den Erläuterungen dargestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung auf die Haushaltskonsolidierung einen Zielfindungsprozess mit einer externen Moderation zu initiieren. Die Verwaltung wird beauftragt, dass bisher technisch ausgerichtete Gebäudemanagement in ein kaufmännisch geführtes Gebäudemanagement umzuwandeln. Dazu sollen die bisher noch getrennten Bereiche der Bewirtschaftung der Gebäude, der Reinigungsleistungen und der Hausmeisterdienste aller städtischen Gebäude zusammengeführt werden. Die Liste des Innenministeriums zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und der Beschränkung der Ausgabepositionen mit Stand vom Oktober 2008 ist mit den derzeit bei der Stadt Itzehoe vorhandenen Bedingungen abzugleichen und bei festgestellten Abweichungen dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zur Beratung vorzulegen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 17.06.2009		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
29.06.2009
TOP 5

Dem Hauptausschuss und dem Finanzausschuss wurden in ihrer gemeinsamen Sitzung am 08.06.2009 die Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung auf den städtischen Haushalt der kommenden Jahre dargestellt.

In den mündlichen Ausführungen zur damaligen Sitzungsvorlage haben der Unterzeichner sowie der Kämmerer der Stadt Itzehoe, Herr H. Carstens, deutlich gemacht, dass nur ein strukturierter Haushaltskonsolidierungsprozess den Herausforderungen der nächsten Jahre begegnen kann. In Verbindung mit der Einführung der Doppik wurde insbesondere von Herrn Carstens verdeutlicht, dass ein erforderlicher Zielfindungsprozess mit der Haushaltskonsolidierung verbunden werden sollte. Im Hinblick auf die anstehende Umstellung des Rechnungswesens müssen die begrenzten personellen Kapazitäten des Amtes für Finanzen aber auch der Verwaltung gezielt eingesetzt werden.

Der Unterzeichner schlägt daher die Bildung eines Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung vor, der sich wie folgt zusammensetzt:

Selbstverwaltung:

- Fraktionsvorsitzenden der in der Ratsversammlung vertretenen Fraktionen
- Vorsitzender des Finanzausschusses
- Bürgervorsteher

Verwaltung:

- Bürgermeister Blaschke
- Herr H. Carstens, Amt für Finanzen
- Herr Ernst, Hauptamt
- Herr Simon, Bürgermeisterbüro
- Herr Nielsen, Rechnungsprüfungsamt
- Personalrat
- Gleichstellungsbeauftragte
- Amtsleitungen, sofern die Themenstellungen in ihren Zuständigkeitsbereich fallen

Der Zielfindungsprozess soll als Workshop-Veranstaltung in der 2. Septemberhälfte 2009 stattfinden. Eine externe Begleitung mit einem in der Materie erfahrenen Moderator wird dabei für erforderlich gehalten. Zusätzliche Haushaltsmittel werden hierfür nicht benötigt.

Als konkretes und unmittelbares Handlungsfeld schlägt die Verwaltung vor, das z. Zt. ausschließlich technisch ausgerichtete Gebäudemanagement in ein kaufmännisch geführtes Gebäudemanagement umzuwandeln. Dies bedeutet, dass die bisher noch getrennten Bereiche der Bewirtschaftung der Gebäude, der Reinigungsleistungen und der Hausmeisterdienste aller städtischen Gebäude zusammengeführt werden. In diesem kaufmännischen Gebäudemanagement wird es Ziel sein, sowohl Personal- als auch Sachkosten zu optimieren.

Die umfangreiche Liste des Innenministeriums mit insgesamt 110 Positionen zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und der Beschränkung der Ausgabepositionen mit Stand vom Oktober 2008 ist mit den derzeit bei der Stadt Itzehoe vorhandenen Bedingungen abzugleichen und bei festgestellten Abweichungen dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zur Beratung vorzulegen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Finanzausschusses
am 29.06.2009

Sitzungsvorlage
TOP: 6

Seite:

Amt/Abteilung:

**Amt für Finanzen/
Abteilung Finan-
zen**

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

200.01/903/01/241

Anlagen:

Aufstellung Zuschussbudgets

Betreff:

Eckwertebeschluss 2010

Beschlussvorschlag:

Für die Aufstellung des Entwurfes des Ergebnishaushaltes 2010 (ehemals Verwaltungshaushalt) wird eine Steigerungsrate in Höhe von

0,0 %

für die bisher auf Basis des kameralen Verwaltungshaushalts eingerichteten und von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt. Das Personalkostenzuschussbudget wird im Hinblick auf die in 2009 wirksam werdenden personellen Veränderungen (u.a. Mehrbedarf bei Kita-Sude-West, sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen) um 100.000,00 EUR gegenüber 2009 erhöht.

Darüber hinaus werden bei nachstehenden Zuschussbudgets aufgrund besonderer Entwicklungen folgende Zuschläge bzw. Abschläge vorgenommen:

Abteilung Finanzen	+ 800.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	+ 40.000 EUR
Rechtsabteilung	+ 5.000 EUR
Sozial- u. Wohnungswesen	- 10.000 EUR
Standesamtswesen	- 15.000 EUR
Kita-Finanzierung	+ 100.000 EUR
Umwelt	+2.700 EUR
Aktualisierung Landschaftsplan	+ 40.000,00 EUR

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

in das Berichtswesen aufzunehmen

einstimmig

öffentlich

lt. Beschlussvorschlag

mit Stimmenmehrheit:

nichtöffentlich

abweichender/ergänzender Beschluss

Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

Itzehoe, Datum

18.06.2009

Unterschrift Bürgermeister

gez. Blaschke



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
29.06.2009
TOP 6

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens hat es sich in den vergangenen Jahren bewährt, für den Entwurf des Verwaltungshaushaltes, künftig Ergebnishaushalt, Veränderungsdaten festzulegen.

Das Innenministerium hat in seinem Haushaltserlass 2009 im Rahmen der Gemeindefinanzplanung folgende Orientierungsdaten für das Jahr 2010 empfohlen:

Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushaltes/ bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Personalausgaben	bis zu 2 % Steigerung bis zu 2 % Steigerung
--	--

Im Rahmen der Finanzplanung der Stadt Itzehoe für die Jahre 2008 – 2012 sind orientiert an den Empfehlungen des Innenministeriums die Veränderungsdaten bei den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von maximal 1 % und bei den Personalausgaben in Höhe von maximal 1,5 % zu Grunde gelegt worden. Abgewichen von dieser Regelung wurde nur in den Fällen, bei denen aus besonderen Umständen heraus andere Veränderungsdaten bekannt sind (z.B. Zinsausgaben, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, etc.).

Die bisherige Finanzplanung sah für 2010 einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt vor, wobei der freie Finanzspielraum 0,00 EUR betrug.

Die Auswertung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung 2009 unter Berücksichtigung aktueller örtlicher Entwicklungen – bei Darstellung eines Worst-Case-Szenarios – hat zu erheblichen Veränderungen geführt. Hinsichtlich der einzelnen Ergebnisse der Auswertung der Mai-Steuerschätzung wird auf die Sitzungsvorlage zur gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses vom 08.06.2009 verwiesen. Danach ist nach dem gegenwärtigen Stand von einer Verschlechterung der Finanzlage der Stadt Itzehoe gegenüber der bisherigen Finanzplanung um bis zu rd. 6,3 Mio. EUR zu rechnen.

Insoweit können die bisher bei der Finanzplanung zugrunde gelegten Veränderungsdaten nicht mehr die Grundlage für die Festsetzung der tatsächlichen Veränderungsdaten für die Aufstellung des Haushalts 2010 sein. Es bedarf einer Anpassung unter Berücksichtigung aktueller Kostenentwicklungen und auch vorliegender bzw. zu erwartender Sonderentwicklungen:

- Die gegenwärtige allgemeine Preissteigerungsrate gegenüber dem Vorjahr beträgt 0,7 % (April 2009); für einzelne Bereiche, wie Ausgaben für Wohnung, Wasser, Strom, Gas beträgt die Steigerungsrate 1,0 %.

- Bei den Personalausgaben ergeben sich aufgrund gesetzlicher bzw. vertraglicher Regelungen nachstehende Entwicklungen:

Für den Beamtenbereich ist am 01.03.2009 eine Besoldungserhöhung in Höhe von 3 % nach vorheriger Einmalzahlung von 40 EUR in Kraft getreten. Zum 01.03.2010 erfolgt eine weitere Erhöhung um 1,2 %. Im Tarifbereich

Im Tarifbereich haben die Beschäftigten aus dem Tarifabschluss 2008 zum 01.01.2009 eine weitere Entgelterhöhung in Höhe von 2,8 % und eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 225,00 EUR erhalten. Der Tarifvertrag endet zum 31.12.2009. Mit einer Steigerung der tariflichen Entgelte in 2010 im Rahmen eines sodann neuen abgeschlossenen Tarifvertrages ist zu rechnen.

In 2009 sind zusätzliche Personalausgaben im Zusammenhang mit der Erweiterung von Betreuungsangeboten in der Kindertagesstätte Sude-West und dem weiteren Ausbau von sozialpädagogischen Fachkräften an Schulen zur Koordination der Ganztagsbetreuung ent-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
29.06.2009
TOP 6

standen. Diese in 2009 nur anteilig entstandenen Mehrkosten werden in 2010 ganzjährig anfallen.

- In 2010 steht die Prüfung der im Rahmen der Einführung der Doppik erstellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 durch das Rechnungsprüfungsamt an. Hierfür wird sich das Rechnungsprüfungsamt voraussichtlich externer Unterstützung (Wirtschaftsprüfer) bedienen. Hierfür sind geschätzte Sachkosten in Höhe von 40.000,00 EUR angesetzt worden.
- Das Budget der Abteilung Finanzen im Jahre 2009 beinhaltet auch die Abführungen der Stadtwerke Itzehoe GmbH. Der Planansatz 2009 ist geprägt von einem Einmaleffekt einer erhöhten Abführung im Zusammenhang mit der ertragswirksamen Veräußerung von Waldflächen. Insoweit ist die Bemessungsgrundlage um diesen Einmaleffekt in Höhe von rd. 800.000 EUR zu bereinigen.
- Im Zuge der Inbetriebnahme der neu errichteten Obdachlosenunterkünfte sind in 2010 voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 10.000,00 EUR erreichbar.
- Für die Gebäudeversicherung zusätzlich errichteter Neubauten (Anbau SSG, Erweiterung Fehrs-Schule, Feuerwehrgerätehaus Edendorf und Obdachlosenunterkünfte Mühlenweg) sowie Anpassung der Gebäudeversicherung für das theater itzehoe an den gestiegenen Baupreisindex sind voraussichtlich 5.000,00 EUR höhere Versicherungsaufwendungen zu erwarten.
- Eine Anhebung der Verwaltungsgebührensätze im Personenstandswesen lässt 15.000,00 EUR höhere Einnahmen für den Bereich des Standesamtes erwarten.
- In 2010 ist ein um 2.700,00 EUR höherer Finanzierungsanteil für die Vermarktung der Naherholungsrouten als in 2009 zu entrichten.
- Die Erweiterung der Kindergartenbetreuungsplätze zum 01.08.2009 und auch neue Finanzierungsvereinbarungen mit den Kita-Trägern erhöhen den Mittelbedarf für das Kita-Budget. Vorläufig sind Mehrkosten in Höhe von 100.000,00 EUR eingeplant. Eine weitere Anhebung der Kita-Beiträge ist bisher noch nicht vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Entwicklungen und Abwägung der verschiedenen Interessenlagen – Verpflichtung zur Herbeiführung eines Haushaltsausgleichs, soweit möglich; Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung; Berücksichtigung gesetzter politischer Schwerpunkte – wird empfohlen, nachstehenden differenzierten Eckwertebeschluss für das Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2010 zu fassen:

Allgemeine Steigerungsrate Zuschussbudgets:	+ 0,0 %
Personalausgaben	+ 100.000,00 EUR

Darüber hinaus werden bei nachstehenden Zuschussbudgets aufgrund besonderer Entwicklungen folgende Zuschläge bzw. Abschläge vorgenommen:

Abteilung Finanzen	+ 800.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	+ 40.000 EUR
Rechtsabteilung	+ 5.000 EUR
Sozial- u. Wohnungswesen	- 10.000 EUR
Standesamtswesen	- 15.000 EUR
Kita-Finanzierung	+ 100.000 EUR
Aktualisierung Landschaftsplan	+ 40.000 EUR

Die Erhöhung des Personalkostenbudgets um 100.000,00 EUR ist ausschließlich auf die Mehrkosten im Zusammenhang mit dem 2009 zusätzlich eingestellten Personal für den Kita- und Schulbereich zurückzuführen. Ansonsten gilt auch für den Personalbereich eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0 %, was bei den bereits beschlossenen Besoldungserhöhungen und zu erwartenden tariflichen Steigerungen eine Herausforderung in der Haushaltsbewirtschaftung herausstellt und nur durch begleitende bzw. einzuleitende personalwirtschaftliche



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
29.06.2009
TOP 6

Maßnahmen einzuhalten sein wird. Insoweit besteht auch Handlungsbedarf für die im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zu erarbeitenden näheren Maßnahmen, die auch eine Reduzierung der Personalkosten bzw. eine Verringerung der wahrzunehmenden Aufgaben zur Folge haben müssen.

Auch der allgemeine Steigerungswert liegt unterhalb der gegenwärtigen Inflationsrate. Es ist auch im Hinblick auf den gegenwärtig dramatisch festzustellenden Anstieg der Verschuldung der öffentlichen Haushalte nicht auszuschließen, dass die Inflationsrate in Kürze massiv ansteigt. Insoweit bedeutet auch ein Steigerungswert von lediglich 0,0 % und damit Stagnation eine Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung durch Ausgabenreduzierung bzw. Einnahmeverbesserungen.

Eine noch niedrigere Steigerungsrate als die jetzt vorgeschlagenen 0 % wird als nicht realistisch und umsetzbar angesehen, es sei denn es ist beabsichtigt, massive Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen vorzunehmen. Eine Reduzierung um jeweils 1 % bedeutet eine Verringerung der Sach- und Personalkosten um rd. 600.000,00 EUR. Zur Erreichung derartiger Einsparungseffekte bedarf es struktureller Veränderungen, die sicherlich Gegenstand der Erörterung im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung sein werden, die jedoch in der Regel erst mittel- bis langfristig wirken werden. Entscheidende positive Wirkungen für 2010 sind daher voraussichtlich nicht zu erwarten.

Dieser Eckwertebeschluss dient zunächst der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2010 und ist daher zunächst als Orientierungswert zu betrachten. Es ist nicht auszuschließen, dass es im Zuge der endgültigen Beratungen zum Haushalt 2010 noch weitere Veränderungen an der Höhe der einzelnen Zuschussbudgets vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung abzuwarten.

Nach gegenwärtiger Einschätzung ist bei Umsetzung des unterbreiteten Eckwertebeschlusses, sofern sich an den Rahmendaten der Mai-Steuerschätzung 2009 und der erwarteten Entwicklung der Gewerbesteuer nichts entscheidendes mehr ändert, von einem Fehlbedarf in Höhe von ca. 5,7 Mio. EUR in 2010 auszugehen. Es zeichnen sich jedoch nach Gesprächen mit einigen Gewerbesteuerpflichtigen ab, dass für das Jahr 2010 auch noch vereinzelte positive Entwicklungen berücksichtigt werden können. Näheres kann hierzu jedoch erst im Herbst 2009 ausgeführt werden.

Auswirkungen Eckwertebeschluss 2010
auf Basis I. Nachtrag 2009 (Entwurfsstand nach Beratung FA vom 25.05.2009)

Organisationseinheit	Einnahmen 2009	Ausgaben 2009	Zuschuss 2009	Steigerungsrate siehe unten	zzgl. Sondereffekte siehe unten	Zuschuss 2010	gerundeter Zuschuss 2010
Bürgermeisterbüro	0,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	0,00 €		7.200,00 €	7.200,00 €
Rechnungsprüfungsamt	900,00 €	1.400,00 €	500,00 €	0,00 €	40.000,00 €	40.500,00 €	40.500,00 €
Gleichstellungsbeauftragte	100,00 €	3.700,00 €	3.600,00 €	0,00 €		3.600,00 €	3.600,00 €
Personalrat	0,00 €	16.800,00 €	16.800,00 €	0,00 €		16.800,00 €	16.800,00 €
Verwaltungsabteilung	14.300,00 €	226.700,00 €	212.400,00 €	0,00 €		212.400,00 €	197.000,00 €
Personalabteilung	81.100,00 €	407.800,00 €	326.700,00 €	0,00 €		326.700,00 €	326.700,00 €
Abteilung IT	23.300,00 €	187.900,00 €	164.600,00 €	0,00 €		164.600,00 €	164.600,00 €
Abteilung Finanzen	3.934.800,00 €	423.300,00 €	-3.511.500,00 €	0,00 €	800.000,00 €	-2.711.500,00 €	-2.711.500,00 €
Stadtkasse	62.600,00 €	25.400,00 €	-37.200,00 €	0,00 €		-37.200,00 €	37.200,00 €
40/Schulbereich	2.769.500,00 €	3.264.400,00 €	494.900,00 €	0,00 €		494.900,00 €	510.600,00 €
40/Sportbereich	39.100,00 €	366.300,00 €	327.200,00 €	0,00 €		327.200,00 €	320.200,00 €
40/Kulturbereich	109.300,00 €	266.400,00 €	157.100,00 €	0,00 €		157.100,00 €	143.200,00 €
Sozial- u. Wohnungswesen/HzL ohne Soziallasten SGB II/SGB XII	47.200,00 €	73.800,00 €	26.600,00 €	0,00 €	-10.000,00 €	16.600,00 €	16.600,00 €
Kinder- u. Jugendbüro ohne Kita- Finanzierung	68.500,00 €	189.300,00 €	120.800,00 €	0,00 €		120.800,00 €	120.800,00 €
theater itzehoe	505.900,00 €	989.800,00 €	483.900,00 €	0,00 €		483.900,00 €	483.900,00 €
Rechtsabteilung	100,00 €	170.100,00 €	170.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €
Standesamt	53.400,00 €	12.700,00 €	-40.700,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	-55.700,00 €	-55.700,00 €
Ordnungsabteilung	786.600,00 €	710.300,00 €	-76.300,00 €	0,00 €		-76.300,00 €	-76.300,00 €
Bauamt allgemein	200,00 €	3.900,00 €	3.700,00 €	0,00 €		3.700,00 €	3.700,00 €
Stadtplanung	10.000,00 €	100.200,00 €	90.200,00 €	0,00 €		90.200,00 €	90.200,00 €
Grundstücksverwaltung	627.100,00 €	218.700,00 €	-408.400,00 €	0,00 €		-408.400,00 €	-408.400,00 €
Bauaufsicht	159.200,00 €	9.600,00 €	-149.600,00 €	0,00 €		-149.600,00 €	-149.600,00 €
Gebäudemanagement	70.800,00 €	999.200,00 €	928.400,00 €	0,00 €		928.400,00 €	928.400,00 €
Tiefbau	133.700,00 €	1.132.800,00 €	999.100,00 €	0,00 €		999.100,00 €	999.100,00 €
Umwelt	155.000,00 €	222.800,00 €	67.800,00 €	0,00 €	2.700,00 €	70.500,00 €	70.500,00 €
Zwischenergebnis	9.652.700,00 €	10.030.500,00 €	377.800,00 €			1.200.500,00 €	1.254.300,00 €
Personalkosten	776.600,00 €	13.143.900,00 €	12.367.300,00 €		100.000,00 €	12.467.300,00 €	12.467.300,00 €
Soziallasten SGB II/SGB XII	0,00 €	1.420.000,00 €	1.420.000,00 €			1.420.000,00 €	1.420.000,00 €
Soziale Stadt	0,00 €	13.600,00 €	13.600,00 €		-13.600,00 €	0,00 €	0,00 €
Fortschreibung Landschaftsplan	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		40.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Kita-Finanzierung	750.300,00 €	2.197.500,00 €	1.447.200,00 €		100.000,00 €	1.547.200,00 €	1.547.200,00 €
Ausgaben für Baubetriebshof (Einzel- und Daueraufträge)	0,00 €	2.902.300,00 €	2.902.300,00 €				
Allgemeine Finanzwirtschaft	34.575.700,00 €	16.037.500,00 €	-18.538.200,00 €				
Gesamt	45.755.300,00 €	45.755.300,00 €	0,00 €				

Steigerungsrate grds. 0,0 %

Ausnahmen wg. Sonderentwicklungen:

Abteilung Finanzen

Gewinnabführung Stadtwerke Itzehoe GmbH in 2009 ist durch Einmaleffekt wg. Veräußerung Waldflächen geprägt bei Berücksichtigung Sanierung Schwimmbad im Konjunkturpaket II sind auch für das lfd. Jahr Einmaleffekte aufgrund der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen möglich

Rechnungsprüfungsamt

Sondermittel für Prüfung der Eröffnungsbilanz Doppik (vorläufig geschätzter Wert)

Personalkosten

zusätzliche Mittel für Aufstockung Kita-Personal Kita Sude-West ganzjährig und sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen ganzjährig

Rechtsabteilung

zusätzliche Prämien bei Gebäudeversicherungen durch Neubauten (Anbau SSG; Erweiterung Fehrs-Schule, Feuerwehrgerätehaus Edendorf, Obdachlosenunterkunft Mühlenweg u. Anhebung Prämie theater itzehoe)

Standesamtswesen

Abschlag von 15.000 € wg. Anhebung der Verwaltungsgebühren im Personenstandswesen

Abt. Sozial- u. Wohnungswesen

Abschlag von 10.000 € wg. Mieteinnahmen für neue Obdachlosenunterkunft Mühlenweg

Kita-Finanzierung

zusätzliche Bedarf durch Erhöhung der Kita-Plätze seit 01.08.2009 durch weitere Gruppen in verschiedenen Einrichtungen (höhere Pers noch nicht berücksichtigt weitere Einrichtungen (Klinikum, Kath. Kindergarten)

Umwelt

erhöhter Finanzierungsanteil in 2010 für Vermarktung Naherholungsrueten

erwarteter Fehlbedarf

5,7 Mio. €

bei Eintritt Worst-Case Szenario Mai-Steuerschätzung 09 einschl. Rückgang Gewerbesteuer

tungen (höhere Personalkosten);